

♀. — Kopfumriß in Vorderansicht doppelt so lang als breit, seine Seiten gerade, parallel, vor den Hinterecken leicht konvergierend, die Vorder- und Hinterecken kurz abgerundet, der Hinterrand fast gerade. Epistomfeld hinten konvex gerandet, der Rand abgerundet, die drei Längsleisten darin scharf hervortretend, von den Seitenrändern etwas weiter als voneinander entfernt. Ränder der Stirnleisten nach hinten bis zur Hälfte mäßig divergierend, dann parallel. Vorderrand

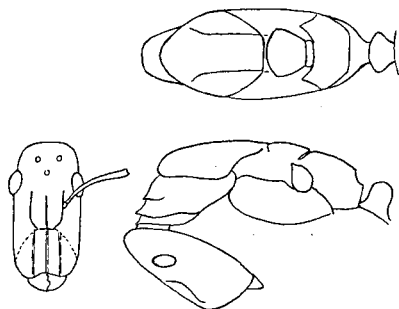


Fig. 2. *Camponotus (Colobopsis) equus* n. sp.

der Augen um etwa das Doppelte ihres Längsdurchmessers von den Hinterecken des Kopfes entfernt. Fühlerschäfte, dem Kopf parallel dessen Seiten angelegt, seinen Hinterrand um ungefähr $\frac{1}{6}$ ihrer Länge überragend.

Thorax in Seitenansicht oben sehr flach konvex. Epinotum in einem flach abgerundeten stumpfen Winkel abfallend; Abfall des Pro-Mesonotums ein wenig steiler. Mesonotum, von oben gesehen, nach vorn stark verschmälert und gegen die Mittellinie hin schmal abgerundet. — Schuppe breit, kubisch, in Vorderansicht quadratisch, mit abgerundeten Ecken, in Seitenansicht mit paralleler Vorder- und Hinterfläche, die oben breit gerundet ineinander übergehen und vor der Hinterfläche einen leichten Längseindruck haben.

Kopf und Thorax schwarz, Vorderkopf, Abdomen und Beine dunkelbraun.

Kopf mikroskopisch fein lederartig gerunzelt, auf den Seiten und der Unterseite außerdem weitläufig punktiert. Mandibeln sehr fein und dichter punktiert. Thorax und Abdomen fein lederartig gerunzelt, die Skulptur durch die Pubeszenz verdeckt. Beine glänzend, ebenfalls äußerst fein lederartig gerunzelt, noch feiner die Fühlerschäfte.

Körper mit dichter, feiner, goldgrauer, seidenglänzender Pubeszenz, die aber auf den Beinen und Fühlerschäften sehr sparsam ist, auf den Seiten des Kopfes und seiner abgestutzten Fläche fehlt.